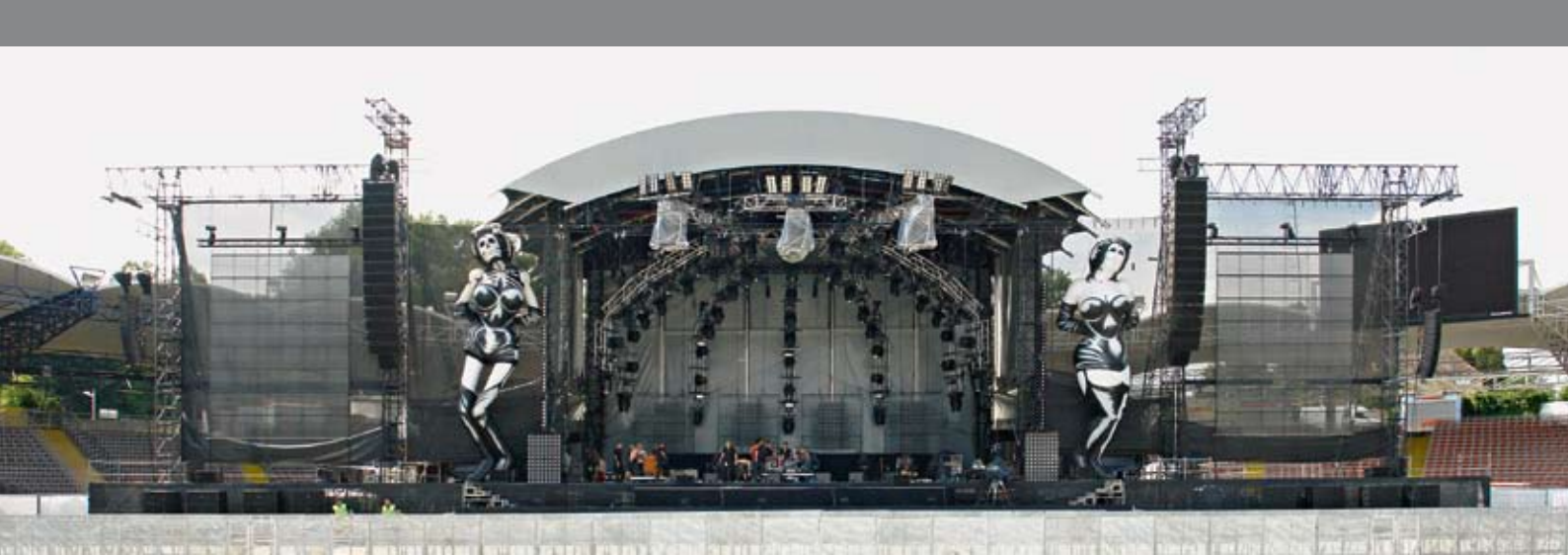


Die Ärzte rockten in Linz

Licht- und Bühnendesign wurde mit Vectorworks Spotlight geplant





*Der Duft frisch gemähten Rasens,
Sonne und leere Tribünen – absolute
Stille. So sah das Linzer Gugl Stadion
noch vor den Open-Air Konzerten
der Ärzte aus. Die Punk-Rockband
„Die Ärzte“ füllte das Fußballstadion
mit ihren begeisterten Fans an
2 Tagen im Juli 2009 mit insgesamt
52.000 Zuschauern.*

In den letzten Jahren hat das ESP Vision Network Germany, das seit circa 5 Jahren zusammenarbeitet, das ESP Vision Pre-Programming und die Visualisierung für Lui Helmigs Licht- und Bühnendesign der Ärzte Konzerte übernommen. Dies galt auch für die aktuellen Pre-Programming Sessions in Linz.

Das Unplanbare mit Vectorworks planbar machen

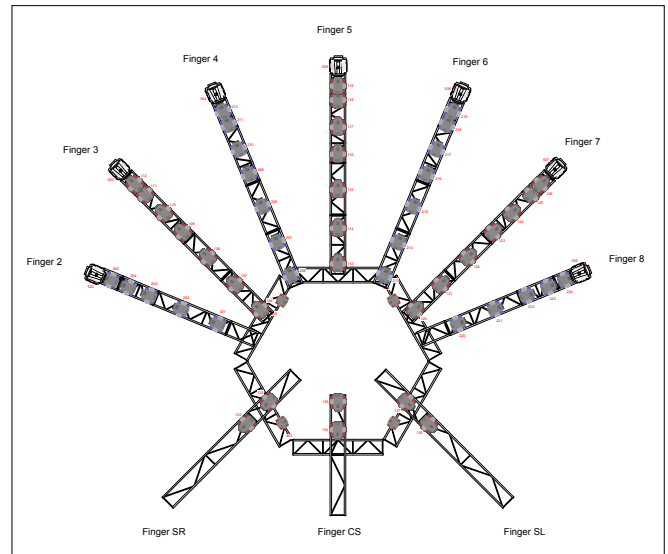
Das Besondere an Ärzten Konzerten ist: Das sie stets unvorhersehbar sind und das Konzert erst im Konzert entsteht. Es gibt keinen Ablaufplan und auch die Setlist ist nur ein Anhaltspunkt. Das stellt für die Technik eine besondere Herausforderung dar, denn für die Planung eines Ärzten Konzertes muss das Unvorhersehbare immer mit eingeplant werden.

Auch in Linz wurde wieder ein Riesenevent auf die Beine gestellt, das eine lange Planungszeit beanspruchte. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt wie aufwendig so ein Ereignis geplant wird. Die Licht- und Bühnentechnik wurde mit Vectorworks Spotlight geplant.

„Generell muss man sich bei einem Ärzten Konzert immer auf ein langes Konzert einstellen und dementsprechend vorbereitet sein. Das Lichtdesign darf niemals langweilig sein und es muss genügend Raum für spontane Aktionen der Künstler geben. Es muss also eine Vielzahl an Möglichkeiten geben und dabei gilt es das Handling möglichst einfach zu halten“, erzählt Roland Greil, Lichtoperator.

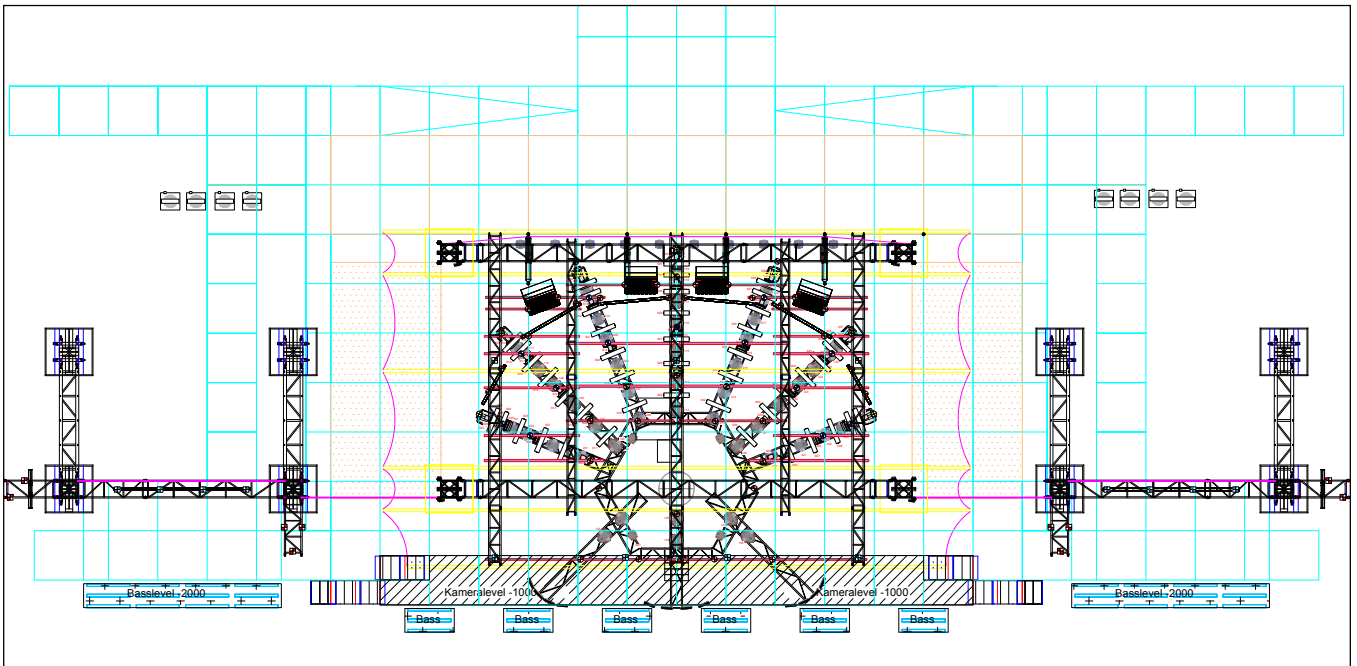
*„Das Design von Lichtdesigner Lui Helmig muss multifunktional sein – das ist sehr wichtig!“
Roland Greil*

Für die Konzerte in Linz galt es, ein neues Design mit einem neuen Budget umzusetzen. Es war natürlich wichtig, dass sich das Konzept von früheren abhebt. Live und draußen zu spielen hat immer einen ganz besonderen Reiz und auch das muss die Licht- und Bühnentechnik berücksichtigen.



Ein Konzept – viele Akteure

Bei einem derart aufwendigen Projekt sind viele Akteure beteiligt. Die Stadion- und Bühnenpläne wurden von Stageco geliefert. Für Verleih, Aufbau und technische Produktion war satis & fy zuständig. Als Videooperator lieferte Martin Heuser den Videocontent und war für den Mediaserver-Bereich verantwortlich. Als kreativer Kopf des Teams war wie immer Lichtdesigner Lui Helmig mit von der Partie. Er betreut die Band schon seit über 24 Jahren. Thomas Döhring, Verantwortlicher für das Pre-Programming in ESP-Vision und die Planung, nutzt Vectorworks Spotlight sehr intensiv. Er wird von seinen Kollegen als Trouble Shooter bezeichnet, weil er alle IT-Aspekte des Projekts stets im Blick behält und dabei immer auf Abruf bereit ist. Gemeinsam mit Roland Greil vertritt er das ESP Vision Network bei der Planung der Ärzten Shows. Aber auch die anderen Gewerke wie Mike Lange in der Material- und technischen Planung oder die Tontechniker arbeiten mit Vectorworks, um nur einige der vielen Beteiligten zu nennen.



Pre-Programming ist ein Muss

Die Planung eines solchen Ereignisses beginnt lange vor dem eigentlichen Termin. Bereits im Winter wurde die Vorbereitung von Lichtdesigner Lui Helmig aufgenommen. Schlussendlich erfolgte die technische Planung und das Aufstellen der Materiallisten in lediglich 1 bis 2 Wochen. Für das Pre-Programming blieb auch nur wenig Zeit. So waren es dieses Mal gerade einmal 3 Tage. „Der Stellenwert des Pre-Programming ist so hoch, weil für eine durchkonzipierte Show vor Ort meist gar keine Zeit bleibt“, berichtet Thomas Döhning, Pre-Programming Supervisor.

„Für das Pre-Programming ist Vectorworks Spotlight ganz entscheidend, weil es als CAD-Grundlage fungiert und die gesamte Show sowohl bühnentechnisch als auch lichttechnisch mit Vectorworks geplant wird.“ Thomas Döhning

Schon bei den vorangegangenen Konzerten hat sich herauskristallisiert, dass das Pre-Programming einen wichtigen Rang in der Planung einnimmt. Thomas Döhning arbeitet besonders gerne und häufig mit dem Traversen-Werkzeug von Vectorworks. „Ich finde das wesentlich angenehmer damit zu arbeiten als wenn ich größere Traversenbauten aus einzelnen Traversensymbolen aufbauen müsste.“

Auch der überarbeitete Intelligente Zeiger begeistert Döhning, weil er durch die Vorauswahl die richtigen Objekte aktiviert und die Informationen, die er gerade benötigt erhält. „Sogar bei einem Plan mit hoher Zeichnungsdichte kann ich den richtigen Punkt ganz einfach auswählen und das gilt auch für das Ausrichten an einem Objekt. Das erleichtert die Arbeit ungemein,“ erzählt Thomas Döhning. „Das Pre-Programming hat sich besonders bewährt, weil Änderungen schnell eingefügt werden können“, stellt Thomas Döhning fest. Zum Beispiel können die Truss-Bewegungen im Pre-Programming in ESP simuliert werden.

„Für die Ärzte Konzerte in Linz habe ich die Funktionen Plan rotieren und 3D Ansicht rotieren oft eingesetzt, weil es so vor allem leichter war an schrägen Traversen zu arbeiten. Diese Funktionen sind spitzen Neuerungen in Vectorworks“, erzählt Thomas Döhning.

Der technische Aufwand wird immer größer, aber für die Vorbereitung bleibt trotzdem nicht mehr Zeit. „Das Pre-Programming hilft nicht nur Kosten einzusparen, sondern bietet uns auch Raum für Kreativität, wenn wir dafür im Team zusammenkommen“, führt Roland Greil aus. Die richtige Mischung aus Pre-Programming und Handarbeit vor Ort machen das Bühnen- und Lichtdesign auf Ärzte Konzerten so einzigartig.

Vectorworks gewerkeübergreifend im Einsatz

„Vectorworks Spotlight ist die Grundlage für die gesamte Programmierung. Damit alle die gleichen Pläne zur Verfügung haben und stets auf dem aktuellen Stand sind, werden die Pläne auf einem FTP-Server hinterlegt, der für alle Planungsbeteiligten zugänglich ist“, erklärt Thomas Döhring. Die Pläne werden in Vectorworks erstellt und erst zum Schluss, wenn nichts mehr verändert werden muss, ins PDF-Format überführt.

*„Der Datenaustausch mit anderen Programmen funktioniert sehr gut.“
Thomas Döhring*

„Vectorworks unterstützt auch die anderen Gewerke mit den passenden Werkzeugen und es treten keine Probleme im Austausch mit anderer Software auf. Vectorworks funktioniert einfach gewerkeübergreifend,“ berichtet Roland Greil. Er arbeitet seit 6 Jahren mit der CAD-Software. „Zum Beispiel kann ein Lichtdesigner seinen Lichtplan in Vectorworks Spotlight zeichnen, so dass mir schon mehr als die Hälfte der Arbeit abgenommen wird. Ist die Vectorworks Vorlage bereits zweidimensional angelegt, kann ich sehr leicht eine 3D-Version für das Pre-Programming in ESP erarbeiten“, erklärt Roland Greil.

„Ein reibungsloses Zusammenspiel ist für eine erfolgreiche Produktion schlichtweg eine der wichtigsten Voraussetzungen“, weiß Roland Greil.



„Vectorworks funktioniert einfach gewerkeübergreifend.“ Roland Greil

„Alle Gewerke, die an der Veranstaltung beteiligt sind, finden in Vectorworks die passenden Werkzeuge für ihre Arbeit. Vectorworks stellt sich für uns als sehr gute und robuste CAD-Plattform dar. Keiner im Team ist wirklich geschulter CAD-Anwender, sondern ich zum Beispiel bin Lichtoperator und trotzdem war der Einsatz von Vectorworks Spotlight auf Anhieb ein Leichtes für mich. Gegenüber der Mitbewerber-Software ist die Einarbeitung in Vectorworks sehr leicht und vor allem das Zusammenspiel mit ESP-Vision funktioniert reibungslos,“ so Roland Greil.

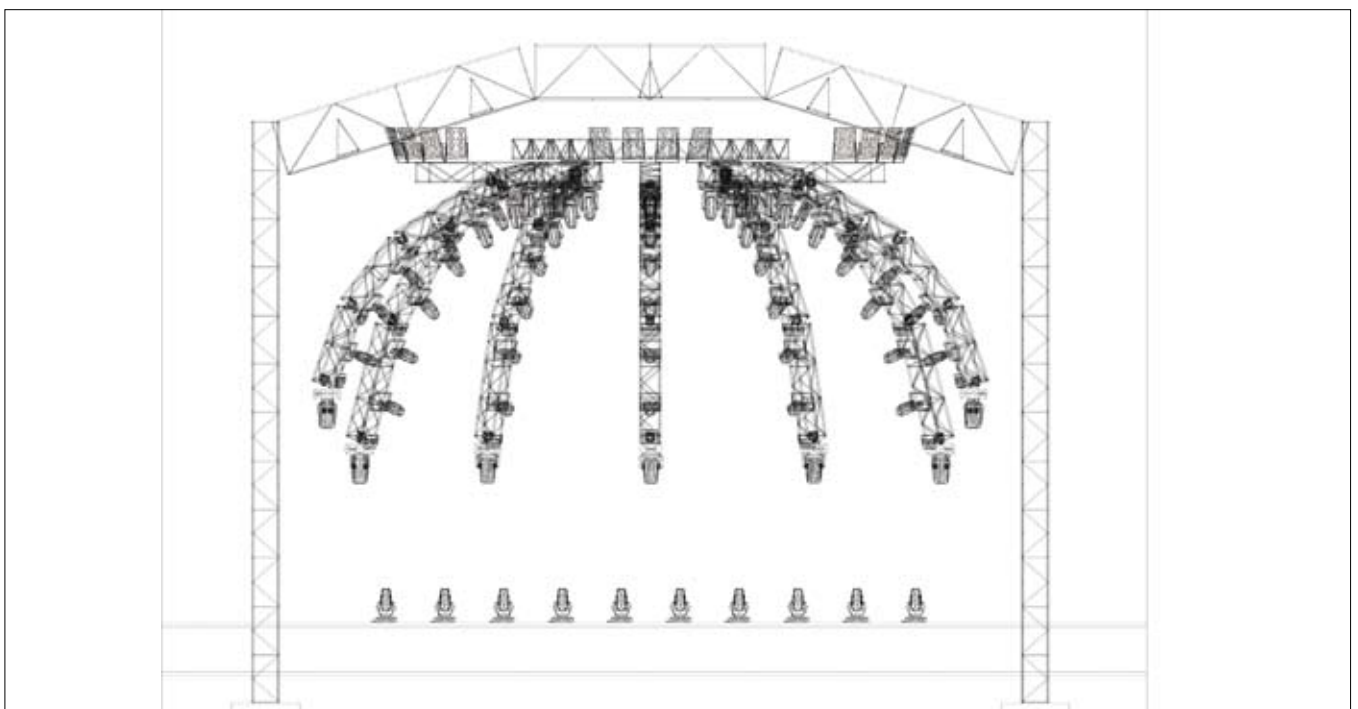
„Die Einarbeitung in Vectorworks ist sehr leicht.“ Roland Greil

Das Licht- und Bühnendesign

Die gesamte Bühnenkonstruktion stellt eine Einheit dar, in der die bemerkenswerte Stadionsituation die Besonderheit eines Open-Air Konzertes noch um ein Vielfaches verstärkt. Die gewohnten optischen Designs, wie

die aufblasbare Gwendoline Figur, durften auch in Linz nicht fehlen. Rechts und links von der Bühne befand sich die imposante Dame. „Die Bühne wurde von einer grauen Plane überdacht, die dem Zweck diente, die Bühne auch von innen zu beleuchten. Innerhalb des Bühnenzentrums wurden fahrbare Traversen eingesetzt, die für unterschiedliche Lichtstimmungen sorgten und auch den Bühnenraum in der Höhe erweitern. Neben der Bühne wurden rechts und links Video-Screens angebracht, die so auch für die Zuschauer auf den Tribünen das Geschehen auf der Bühne vermittelten“, erzählt Thomas Döhning. „Dieses Mal wurde mehr auf Video und LED Wände gesetzt und generell wurde alles ein wenig in Richtung digitaler Standard ausgerichtet. Das war bei früheren Ärzte Konzerten vor 3 Jahren noch undenkbar“, erinnert sich Roland Greil. Die Ärzte waren bis dahin nicht wirklich von Videoeinsatz auf ihren Shows überzeugt.

Alles in allem wurde sehr viel Wert darauf gelegt, dass das Lichtkonzept die Stimmung einfängt und nicht einfach nur eine dynamische und große Lichtshow inszeniert wurde. Zudem galt es, das Publikum auch in die Lichtshow mit einzubeziehen. Das Geheimnis des genialen Lichtkonzepts von Lui Helmig liegt darin, dass Musik und Licht stets in einem ausgeglichenen Verhältnis zueinander stehen.





Über ESP Vision Network Germany

Hinter dem ESP Vision Network Germany stehen Roland Greil, Andre Breß und Thomas Döhring. Alle Mitglieder des ESP Networks haben langjährige Erfahrungen im internationalen Veranstaltungsgeschäft, vor allem im Bereich Visualisierung und Pre-Programming. Unter anderem haben sie schon für Produktionen wie Die Ärzte, Annett Louisan, Saxon, Bayerischer Rundfunk und Slipknot das Pre-Programming und die Visualisierung geplant und umgesetzt. Zum Einsatz kommen bei ihren Planungen Vectorworks Spotlight und ESP Vision.

www.esp-network.de

Vertrieb ESP Vision:

www.castinfo.de (D + CH + AT)

www.lightdesign.at (AT + CH)

Weitere Informationen erhalten Sie bei ComputerWorks.

DISTRIBUTOR:



ComputerWorks GmbH

Schwarzwaldstraße 67 • 79539 Lörrach • Fon 0 76 21 / 40 18 0

Fax 0 76 21 / 40 18 18 • info@computerworks.de

www.computerworks.de

ComputerWorks AG

Florenz-Strasse 1e • 4023 Basel • Fon 061 337 30 00

Fax 061 337 30 01 • info@computerworks.ch

www.computerworks.ch

HERSTELLER:



Vectorworks ist eine eingetragene Marke
von Nemetschek North America